

Dutschak läuft 123 Kilometer

Wahnsinn! Gleich sieben Läuferinnen und Läufer knackten beim DRK-12-Stundenlauf am Samstag die 100-Kilometermarke. Und dies bei geradezu tropischen Temperaturen.

VON LUDWIG BERTRAM

Doch von dieser Hitze ließen sich die Läuferinnen und Läufer nicht abhalten. Die Benefizveranstaltung – präsentiert von der GMÜNDER TAGESPOST – bekam angesichts des Andrangs in der Josefstraße geradezu Volksfestcharakter. Das DRK sorgte entlang des Laufkilometers durch die Schattenspendende Grabenallee für literweise kühles erfrischendes Nass.

Der Schorndorfer Hauke Dutschak siegte mit 123 192 Metern. Er lag die gesamten zwölf Stunden hindurch in Führung und konnte sich gegen den Sieger des Jahres 2003, den Tiroler Harald Oswald (121 297 Meter) durchsetzen. Dritter wurde Johann Delb (119 764 Meter) aus Bad Windsheim vor dem DJK Gmünd-Läufer Jörg Schreiber (112 600). Bei den Frauen siegte Marika Heinlein aus Greesdorf (113 568 Metern) vor der Tirolerin Brigitt Stadelwieser (109 688) und sorgten damit dafür, dass insgesamt sieben Teilnehmer/innen über die 100-Kilometermarke liefen.

Neben dem Wettstreit der Einzelstarter/innen gab es einen Vergleich von Staffelmanschaften in zwei Wertungsarten. Bei Mann-



Zahlreiche Läuferinnen und Läufer spulten beim DRK-12-Stundenlauf durch die Josefstraße und Grabenallee (Spenden-)Kilometer um (Spenden-)Kilometer für die DRK-Rettungshundestaffel ab. (Foto: Tom)

schaftsart mit halbstündlichem/stündlichem Wechsel siegte das Team der Klinik am Eichert (169 494 Meter) vor den DJK-Himmelsstürmern/Kreissparkasse Ostalb (168 067). Beide Teams lieferten sich bis in die letzten Runden ein spannendes Duell, das die Göppinger mit nur einer Runde Vorsprung für sich entschieden. Dritte wurde mit 159 518 Metern die Mannschaft der Deutschen Vermögensberatung Kreisel.

In der zweiten Mannschaftswertung mit beliegen Wechsel sicherte sich das Team des TGV Horn Orientierungslauf mit

neuem Mannschaftsrekord von 175 110 Metern den 1. Platz. Den 2. Platz erliefen sich die Läufer/innen des Team Umicore Galvanotechnik (186 446) vor der in diesem Jahr zum ersten mal angetretenen Mannschaft der Realschullehrerseminars (127 358 Meter). Zum ersten Mal war die Freie Waldorfschule/AOK Ostalb am Start. Sie stellte – besetzt mit Eltern, Lehren und Schüler aller Altersklassen – drei Mannschaften, die über 230 Kilometer für den Spendentopf sammelten.

Der übergelückliche Sieger Hauke Dutschak äußerte sich

dann auch nach der Siegerehrung: Ich will nie wieder mehr als 50 Kilometer laufen! Das deutet darauf das man ihn im Herbst beim 50 Kilometer langen Albarathon am Start sehen wird.

Den Rahmen für den Lauf bildete ein von der Rettungshundestaffel organisiertes Straßenfest mit Schauvorführungen und Tombola in der Josefstraße. Die Kooperation von DRK und DJK Schwäbisch Gmünd erwies sich als voller Erfolg. Das Straßenfest am DRK-Zentrum war für die Teilnehmer und Besucher ein idealer Platz zum Anfeuern und Feiern.